

Impuls aus den Sprüchen

Kleine Dinge mit grosser Liebe tun



Die Art, wie man kleine Aufgaben erledigt, zeigt die Haltung bei allen Aufgaben.
Quelle: Livenet

Kleine Dinge sind bei Gott nicht nebensächlich: In ihnen zeigt sich unsere Haltung. Wer treu im Kleinen ist, prägt sein ganzes Leben – und spiegelt etwas von Gottes Liebe im Alltag wider.

**«Achte auf das Aussehen deiner Schafe und Ziegen!
Kümmere dich um die Gesundheit deiner Herden!»
Sprüche 27,23 / Basis Bibel**

Wir haben in unserer Sprüche-Serie schon mehrmals Salomos Nähe zur Viehwirtschaft oder zur Tierwelt generell kennengelernt. So steht etwa in Sprüche 15,14, dass sich ein vernünftiger Mensch um Wissen bemüht, während dumme Leute wie Kühe seien, die ihre eigene Dummheit wiederkäuen. Doch das «Lob auf die Viehwirtschaft» in Sprüche 27, Vers 23 ff. ist mir erst kürzlich aufgefallen.

Gott scheint selbst etwas scheinbar Nebensächliches wichtig zu sein – etwa das Aussehen der Schafe und Ziegen. Warum?

Weil es letztlich nicht nur um Schafe geht. Es geht um Aufmerksamkeit, Verantwortung – und um eine Haltung im Kleinen.

Scheinbar unwichtige Handlungen

Der amerikanische Gastronom Will Guidara, der das New Yorker Spitzenrestaurant «Eleven Madison Park» an die Weltspitze führte, beschreibt in seinem Bestseller «Unvernünftige Gastfreundschaft», welche Kraft in scheinbar unwichtigen Handlungen steckt:

«Die Art und Weise, wie man eine Sache macht, ist die Art und Weise, wie man alles macht ... Präzision im Kleinen führt zu Präzision im Grossen.»

Was zunächst nach Gastronomie klingt, trifft einen tieferen Punkt: Kleine Handlungen sind nie isoliert. Sie prägen, wie wir insgesamt leben.

Die Art und Weise, in der ich nur schon die Wäsche zusammenfalte (das ist im Hause Wüthrich tatsächlich mein Job), kann also etwas über meine Haltung bei allen anderen kleinen Aufgaben andeuten. Plötzlich ist nicht einmal mehr banal, wie ich meine Schuhe binde.

Im Zen-Buddhismus gilt die Alltagsaktivität als «Spiegel des Geistes». Ob man meditiert, den Boden fegt oder Tee einschenkt – jede Handlung verlangt Präsenz und Achtsamkeit. Der christliche Glaube geht hier noch einen Schritt weiter: Unsere Haltung im Kleinen ist Ausdruck unseres Herzens – und dieses Herz ist geprägt von unserer Beziehung zu Gott.

Die Summe vieler kleiner Handlungen

In der Konsequenz steht diese Weisheit dafür, kleine Dinge mit grosser Liebe zu tun. Nun führen die meisten von uns wohl nicht eines der besten Gourmet-Restaurants der Welt und können es in Sachen Perfektion etwas lockerer angehen, oder?

Doch genau hier liegt ein Missverständnis: Es geht nicht um Perfektionismus, sondern um Treue. Und diese zeigt sich gerade im Detail.

Guidara beschreibt aus seiner Erfahrung mit Spitzenrestaurants, dass sich Exzellenz nicht vorspielen lässt. «Exzellenz ist das Ergebnis Tausender perfekt ausgeführter Details.» Sie wird dann spürbar, wenn sie zur inneren Haltung geworden ist.

Dies war auch die Maxime von Walt Disney. «Menschen können Perfektion spüren», soll er oft gesagt haben. So bestand er darauf, dass ein animatronischer Vogel in einer Attraktion sichtbar «atmet» – obwohl es kaum jemand bewusst wahrgenommen hätte.

Warum dieser Aufwand? Nicht, weil jedes Detail gesehen wird – sondern weil Echtheit spürbar ist.

«Wer in kleinen Dingen zuverlässig ist, ...»

Fleiss, Treue im Kleinen und Hartnäckigkeit sind Tugenden, die Salomo in den Sprüchen als besonders wertvoll unterstreicht, etwa in Sprüche 6,7, wo er von den Ameisen spricht: «Die Ameisen haben keine Aufseher, niemand befiehlt und niemand treibt sie an. Trotzdem sorgen sie im Sommer für ihre Nahrung und sammeln Vorräte zur Erntezeit.»

Die Ameise braucht keine Motivation von aussen. Sie hat ihr Ziel vor Augen und denkt voraus. Ihre Stärke liegt in ihrer inneren Ausrichtung.

Auch Jesus greift dieses Prinzip auf. Im Gleichnis des Verwalters sagt er: «Wer in kleinen Dingen zuverlässig ist, wird es auch in grossen sein.»

Wenn man daran erkennen kann, wie wir grundsätzlich sind, sollten wir umso mehr darauf achten, wie wir das Wichtigste im Leben behandeln: die Menschen, die uns nahe stehen.

Stallmagd oder Königin?

Gerade in Beziehungen zeigt sich diese Haltung besonders deutlich.

An seinem Anlass «Modern Gentleman» ging Johannes Hartl der Frage nach, was einen Gentleman ausmacht. Eine zentrale Erkenntnis: Nicht äussere Merkmale sind entscheidend, sondern die innere Haltung.

Diese wird konkret – etwa darin, wie ein Mann seine Frau behandelt.

Sein zugespitztes Fazit: «Wenn du deine Frau wie eine Stallmagd behandelst, wird sie sich so fühlen. Wenn du sie aber als Königin behandelst, wird sie sich wie eine Königin fühlen und sich mehr und mehr so verhalten.» (mehr dazu in der Predigt «Die Kunst eine Frau zu lieben / (<https://youtu.be/RAQCV-gELuA?is=WhTVQuyAacVblpjj>)).

Kleine Gesten – grosse Wirkung.

Eine Liebe, die aufrichtet

Wie radikal diese Wahrheit ist, zeigt eine der eindrücklichsten Erzählungen der Bibel: die Geschichte von Hosea und Gomer:

Der Prophet Hosea heiratet Gomer, die ihn jedoch verlässt und durch falsche Entscheidungen als Schuldklavin endet. Doch statt sie dort zu belassen oder sie für ihren Verrat zu bestrafen, fordert Gott Hosea auf, sie erneut zu lieben. Hosea geht zum Sklavenmarkt, zahlt ihren Kaufpreis und kauft sie frei. Doch das Entscheidende geschieht danach: Er nimmt sie nicht als Dienstmagd auf, sondern setzt sie wieder in ihre Würde als geliebte Ehefrau ein.

Diese scheinbar «kleine» Handlung verändert alles.

Sie zeigt: Wahre Liebe rechnet nicht auf, sondern richtet auf. Und der Blick, mit dem wir einen Menschen sehen, hat die Kraft, ihn neu aufzurichten. Diese Geschichte ist eine kraftvolle Allegorie für Gottes Liebe zu uns. Er gibt uns Würde, ohne dass wir sie verdient haben. Seine Gnade ist überfliegend.

**«All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.»
(Johannes 1,12)**

Darum sind kleine Dinge nicht nebensächlich. In ihnen zeigt sich unsere Haltung – und wessen Liebe uns prägt.

*Zum Autor: **Florian «Flo» Wüthrich** ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er liebt es, das Evangelium authentisch und gesellschaftsrelevant zu kommunizieren und als Brückenbauer in der christlichen Szene zu wirken. Flo ist seit über 25 Jahren als Journalist tätig. 2014 wechselte er vom Radio- in den Online-Journalismus zu Livenet. 2023 hat er die Verantwortung als Livenet-CEO*

übernommen. Als Talkmaster, Redaktor und Redaktionsleiter Hope Schweiz bringt er seine Stimme jedoch weiterhin auf allen Livenet-Portalen ein.

Datum: 04.09.2026

Autor: Florian Wüthrich

Quelle: Livenet

Tags

[Bibel](#)

[Leben als Christ](#)

[Beziehungen](#)

[Buch](#)